

PRESSEMITTEILUNG

Bremen den 15.09.2018. **Der „TAG DER PFLEGEBERATUNG“ wurde ausgerufen. 60 % der Deutschen wissen nicht, dass sie einen rechtlichen Anspruch auf kostenlose Pflegeberatung haben. Das sind nach Ansicht eines Initiativkreises viel zu viele Unwissende. Um hier gezielt bundesweit Aufklärung zu schaffen, sollen jährlich am „TAG DER PFLEGEBERATUNG“ gebündelte Kommunikationsmaßnahmen gezielt über das Angebot und die Leistungen der Pflegeberatung in Deutschland informieren.**

Pflege und Pflegebedürftigkeit sind selten Themen, mit denen man sich freiwillig beschäftigt. Oft werden Angehörige plötzlich von heute auf morgen mit einer Situation konfrontiert, in der ein Familienmitglied pflegebedürftig wird. Schwierige Situationen sind dann zu bewältigen. Komplexe zusätzliche Aufgaben wie z. B. die richtigen Leistungen der Pflegeversicherung zu sichern, überfordern viele Betroffene. Hier könnte die qualifizierte Pflegeberatung nachhaltig den Familien helfen und für unterstützende Entlastung sorgen.

Der Gesetzgeber hat mit den jüngsten Reformen die Pflegeberatung gestärkt. Jeder versicherte Bürger hat einen gesetzlichen Anspruch auf eine kostenlose Beratung zu allen pflegerelevanten Themen. Hierzu gehört z. B. auch die Vorbereitung des Gutachtertermins durch den Medizinischen Dienst zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit im Rahmen des Neuen Begutachtungsassessments (NBA). Um die pflegerische Kompetenz zu erweitern, können ebenfalls kostenlose Pflegekurse und Schulungen im eigenen Haushalt in Anspruch genommen werden.

Allerdings werden diese Leistungen nur unzureichend abgerufen. Dies dokumentiert eine Studie des Zentrums für Qualität in der Pflege (ZQP), die Pflegewissenschaftler 2015 mit einer anonymen Bevölkerungsumfrage mit über 2.000 Personen durchführten. Diese repräsentativen Stichprobe wurde zur Informiertheit und Einstellungen zum Thema „Information und Beratung bei Pflegebedürftigkeit“ befragt.

Der überwiegende Teil der Befragten äußerte sich uninformiert über mögliche Beratungsangebote:

- 60 % wussten nichts über ihren Anspruch auf eine individuelle und kostenlose Pflegeberatung.
- 75 % kannten keine Beratungsmöglichkeit in ihrer Wohnortnähe.
- Lediglich 8 % wussten über die Existenz eines Pflegestützpunktes Bescheid.

Die Initiatoren der Initiative „TAG DER PFLEGEBERATUNG“ laden interessierte Personen aus der Pflegeberatung zum ersten Jahrestag zu einem Workshop nach Bremen ein. Dort sollen die Grundlagen für eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit zum Ausbau der Bekanntheit der Pflegeberatung und ihres Leistungsspektrums erarbeitet werden. Angedacht ist auch ein eigener Kongress für die Pflegeberatung zum 8.11.2018. Über mögliche Themenbereiche wird in Bremen diskutiert. Ebenso soll die zukünftige Organisationsform der Initiative besprochen und festgelegt werden.

Über die Webseite TAG-DER-PFLEGEBERATUNG.de können sich interessierte Experten/innen aus sozialen Organisationen, der Pflegewirtschaft, Lehre und Forschung, Berufsverbänden und aus dem Versicherungswesen für den Auftakt-Workshop anmelden. Eingeladen sind auch pflegende Angehörige, die die Bedürfnisse an eine nachhaltige Pflegeberatung aus ihrer Perspektive einbringen sollen.

Für den Initiativkreis: Hendrik Dohmeyer, Dr. Jörg Hallensleben, Hilke Specht